



Liebe ausländische Mitbürger, liebe Neu-Isenburger,



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates

das erste Vierteljahr 2005 ist schon wieder Vergangenheit. Der Alltag mit all seinen Problemen hat uns wieder voll im Griff. Dennoch gestatten Sie mir, Ihnen allen für die kommenden Monate alles Gute zu wünschen und daß alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Liebe ausländische Mitbürger, obwohl noch Frühling, Sommer und Herbst dazwischen liegen, möchte ich Sie schon jetzt an die Wahlen zum Ausländerbeirat erinnern. Meine große Bitte: Denken Sie an diese Wahl am 27. November 2005, die Ihnen die Chance gibt, Personen Ihres Vertrauens zu wählen. Der durch Ihr Votum gewählte Ausländerbeirat ist die Brücke zwischen

Ihnen und den Ämtern der Stadt in der Sie leben, er ist die Brücke zu den Vereinen und Institutionen, kurzum er ebnet viele Wege, die sie vielleicht allein nicht oder nur schwer bewältigen können.

Wir vom Ausländerbeirat Neu-Isenburger sind die Interessenvertretung für alle hier lebenden ausländischen Mitbürger, ganz gleich welcher Nation. Wir helfen innerhalb unserer Möglichkeiten bei Behördengängen sowie bei all den Dingen, die zur persönlichen Belastung werden können.

Die Listen mit den einzelnen Kandidaten werden wir in einem der nächsten „Isenburger“ veröffentlichen.

Mein Tipp für Sie: „Streichen Sie den Wahltag am 27. November gleich auf dem Kalender rot an.“

In diesem Sinne alles Gute

Ihr

Sarantis Biscas
Vorsitzender des Ausländerbeirates

Die Verschiedenheit der Kulturen

Der Titel „Deine Kultur – meine Kultur – unsere Kultur“ für einen Workshop, den das Dezernat für Integration anbot, traf genau den Punkt des Zusammenlebens verschiedener Kulturen, wie er heute überall in der Welt zur Regel geworden ist oder werden sollte.

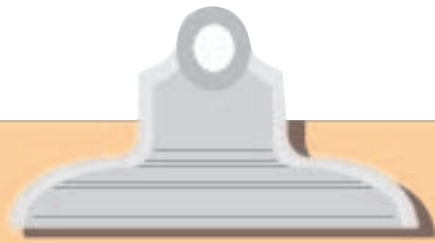
Stadtrat Günter Trützschler, der für das Dezernat Integration verantwortlich ist, und Geschäftsführerin Claudia Lack registrierten reges Interesse der Teilnehmer, was sich auch in den engagiert geführten Diskussionen ausdrückte. „Wenn wir es finanziell stemmen können, werden wir Workshops weiter anbieten, wobei verschiedene Themen auf dem Programm stehen können“, gibt sich der Dezernat optimistisch.

Es waren durchweg ehrenamtlich tätige Kräfte, die über ihr Engagement Kontakt zu Menschen aus

anderen Kulturkreisen haben, sei es als Sprachlehrerin, in der Kinderbetreuung, in der Hausaufgabenhilfe oder in der Arbeit in entsprechenden Gremien.

Im Mittelpunkt des Workshops standen Gespräche über die Unterschiede zwischen eigenen, kulturell bedingten Werten und Einstellungen und Werten anderer Kulturen.

In der Gruppe wurden Kenntnisse über aktuelle Kommunikations- und Kulturtheorien erweitert. Es wurden Methoden erläutert, die helfen, flexibel und angemessen mit interkulturellen Problemsituationen und den daraus resultierenden Konflikten umzugehen. In die Diskussion flossen eigene Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen ein. Die Teilnehmer entwickelten eigene Ideen, die ihre Arbeit und den Umgang mit Menschen anderen kulturellen Ursprungs weiter entwickeln, verändern oder verbessern könnten.



Ausländerbeirat jetzt in Zimmer 109

Wie Sarantis Biscas, Vorsitzender des Neu-Isenburger Ausländerbeirates mitteilt, ist das Gremium, das die ausländischen Mitbürger vertritt, innerhalb des Rathauses, Hugenottenallee 53, umgezogen.

Jetzt ist es die Tür mit der Nr. 109, die zum Geschäftszimmer führt. Hier hält auch Sarantis Biscas ab sofort jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats Sprechstunden für Ratsuchende ausländische Mitbürger ab.

Telefonische Vereinbarungen mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates sind auch unter seiner Telefonnummer 3 43 84 oder bei der Geschäftsführerin des Beirates Claudia Lack, Telefon 2 41-7 63, möglich.

Termine des Ausländerbeirates

Der Ausländerbeirat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 16. Juni, 19.30 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses, Hugenottenallee 53. Danach ist Sommerpause.

Die erste Sitzung nach den Ferien ist am Donnerstag, 15. September, im Plenarsaal des Rathauses, Hugenottenallee 53.

Am Sonntag, 27. November, findet die Wahl zum Ausländerbeirat statt.

„Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit“ und „Tag der Nationen“

Der Termin für die „Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit“ wurde für dieses Jahr auf die Zeit vom 4. bis 9. Juli festgelegt. Das Dezernat Integration und der Ausländerbeirat die das Programm organisieren, würden sich freuen, wenn zum „Tag der Nationen“ am Samstag, 9. Juli, neben den bereits aktiven Gruppierungen und Vereine weitere hinzustoßen würden.

Ob ausländische oder deutsche Gruppen, jeder kann sich bei der Geschäftsstelle des Dezernats für Integration und des Ausländerbeirates, die von Claudia Lack betreut wird, unter der Telefonnummer (0 61 02) 2 41-763 melden. Frau Lack steht selbstverständlich auch für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Da der Rosenauplatz wegen Umbauarbeiten nicht genutzt werden kann, wird auf den Wilhelmsplatz ausgewichen.

Bitte daran denken: In diesem Jahr wird der Ausländerbeirat gewählt

Schon jetzt erinnert der ehrenamtliche Stadtrat Günter Trützschler, der für das Dezernat Integration verantwortlich zeichnet, an die Wahlen für den Ausländerbeirat am 27. November. Die ausländischen Mitbürger wählen an diesem Sonntag ihre Kan-

didaten für dieses Gremium. Günter Trützschler appelliert an die Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Chance zu nutzen, „ihre“ Kandidatin oder „ihren“ Kandidaten für den Ausländerbeirat zu bestimmen.

Die einzelnen Listen sowie über die zur Verfügung stehenden Wahllokale und über Beginn und Ende der Wahl wird rechtzeitig informiert.